

Langnau
Trub
Trubschachen
Eggiwil
Lauperswil
Rüderswil
Signau

WORT ZUM MITNEHMEN

Wir haben die Liebe erkannt und auf sie vertraut. Gott hält sie in uns fest. Gott ist Liebe, und alle, die in der Liebe bleiben, bleiben in Gott und Gott bleibt in ihnen.

1. JOHANNES 4,16

Eigentlich ist alles ganz einfach, oder nicht?

Gedanken zur Gabe der Einfalt

Vor einigen Jahren sagte jemand zu mir: «Du bist so wunderbar einfältig!» Damals konnte ich nicht umhin, über diese unerwartete Zuschreibung laut- hals zu lachen und mich für die milde Beleidigung zu bedanken. «Nein, nein», korrigierte mich mein Gegenüber aber, «so habe ich es nicht gemeint! Ich meine es als Kompliment, mir gefällt dein Staunen über das Einfache.»

«Du bist so wunderbar einfältig!» Dieser Satz, der mir seit der geschilder- ten Begegnung immer wieder einmal durch den Kopf geht, ist tatsächlich viel mehr – ja, eigentlich, wenn man es so sehen will, alles andere – als eine Belei- digung. Einfalt: Das ist ein verkannt schönes, ein besonderes, edles Wort. Einfalt: Das sind zwei Silben mit vielfälti- ger Bedeutung. Einfalt meint Arglosig- keit, Gutmütigkeit, Aufrichtigkeit, ein reines Herz, edle Schlichtheit, es ist das Begnadet-sein im Sich-wundern, im kindlichen Staunen-können ob dem blossen Sein. Und ja, bei allen schmei- chelhaften, noblen Bedeutungen, die der Einfalt zugehörig sind, kann sie auch eine naive Beschränktheit des Geistes bedeuten – aber eigentlich ist auch das im Kern keine wirkliche Beleidigung, sondern eher eine nüchterne Erkennt- nis, denn welcher Mensch ist letztlich nicht beschränkt im Denken?

In der christlichen Glaubenssprache, in der Kirche, im Gottesdienst, in Gebeten, Liedern und Predigten begegnen uns viele Worte, die über Jahrhunderte, ja zum Teil sogar Jahrtausende, Teil unserer Kultur geworden sind. Es sind Worte, die zu Glaubenssätzen herange- wachsen sind und als solche im kirchli- chen Kontext oftmals als einigermassen selbstverständlich hingenommen werden. Ein Satz wie «Gott ist die Liebe» haut die meisten nicht so schnell aus den Socken. «Wir sind Kinder



Bild: Spaziergang in der Elfenau, Beate Krethlow 2020

Gottes?» – He nu so de! «Gott ist gnädig?» – Jaja, haben wir schon oft gehört. Wer Gottesdienste besucht, oder mindestens Beerdigungen, stört oder langweilt sich vielleicht bisweilen gar ob der plumpen Einfachheit solch unüberlegt, nicht hinterfragbar anmu- tender Aussagen. Schwergewichtig und festgesetzt können Glaubenssätze auf uns wirken. Worte wie «Gott ist die Liebe» können uns so unverrückbar erscheinen wie ein alter Baum auf einem Weg, den wir täglich gehen. Wir können uns oft gar nicht vorstellen, wie der Weg aussah, als es den Baum noch nicht gab. Der Baum ist vielleicht sogar so selbstverständlich geworden, dass wir seine Anwesenheit überhaupt nicht mehr wahrnehmen. Wenn uns jemand fragte, wo genau der Baum sich auf unserem Weg befindet, kämen wir vermutlich ins Grübeln. Erst, wenn der Baum plötzlich gefällt ist, erschrecken wir über die Lücke, die er hinterlässt. Jetzt sehen wir auf einmal den Baum in seiner ganzen Pracht vor uns. Und so kann es uns mit Worten

gehen, mit Glaubenssätzen, manchmal aus frühester Kindheit. Ein Satz wie «Gott ist die Liebe» kann jahrelang um uns sein, uns dabei aber nichts angehen, uns völlig unberührt lassen. Aber auf einmal, unerwartet und unverhofft, kann der Satz uns treffen. Dann nämlich, wenn die Worte herausgerissen werden aus ihrer scheinbaren Einfachheit, ihrer Selbstverständlichkeit, ihrer stillen Überseh- und Umgehbarkeit, ihrem Nichtssagen, unserer Geringschätzung, die sie ertragen haben. «Gott ist die Liebe» – plötzlich fühlen wir uns von dieser Handvoll Worte angesprochen, plötzlich sind wirklich wir gemeint, vielleicht gerade in einem Moment, in dem uns alle Liebe, auf die wir bisher gezählt hatten, zerfällt. Nichts ist einfach. Das Einfache gibt es nicht an sich. Ein lebendiges und bele- bendes Einfaches gibt es nur als Wer- den, Verändern, Erneuern, als Unter- wegssein. Hinter der einfältigen Aussage «Gott ist die Liebe» stecken unzählige Geschichten, Lebens- und Leidenswege von Menschen über Generationen, in

«Gott ist die Liebe» verbirgt sich unermesslicher Aufwand und Arbeit des Herzens, Ringen, Schmerz und Staunen. Es ist alles andere als einfach, sagen zu können: «Gott ist die Liebe», es wirklich sagen zu können, nämlich so, dass die Worte einen wärmen und das Herz weiten, uns in unserem ganzen Sein weitertragen. «Gott ist die Liebe»: Das sagen zu können, ist ein Geschenk, es ist die Gabe der Einfalt, einer gewachsenen Einfachheit. Dieses Einfache ist eine Gabe Gottes, weil es letztlich unverfü- gar bleibt. Einfachheit ist ein hochkom- pliziertes Gewächs, das Wurzeln treibt, keimt und reift – und auf einmal mit ganzer Hingabe, ohne etwas zurückzu- halten, aufblüht, mit ganzer Kraft blüht, als wäre es das Einfachste, das Einleuch- tendste und in diesem einen Moment das einzig Mögliche, einzig Wichtige und Richtige auf der Welt. Das ist das Wunder der Einfachheit, das ist die Gabe der Einfalt.

BEATE KRETHLOW, PFARRERIN IN EGGIWIL

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Info Café Demenz

In der Pfrundscheune bei der ref. Kirche, 3437 Rüderswil

Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige, Betroffene und interessierte Menschen rund um das Thema Demenz. Bei einem Kurzreferat und gemütlichem Austausch bei Kaffee und Kuchen können Sie sich informieren und Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Info Café Demenz
Rüderswil 2026

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 14.00-16.00 Uhr
Demenz geht uns alle an!
Wissenswertes zum Thema Demenz, anschliessend Austausch und Fragerunde.

Durchführung und Auskunft
Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern
Tel: 077 520 98 47 / olivia.weibel@alz.ch
oder
Kirchgemeinde Rüderswil, Frau Renate Beyeler, Pfarrerin,
Kirche Rüderswil **Tel: 034 496 73 48**

Parkplätze stehen beim Friedhof zur Verfügung. Für gehbehinderte Perso- nen ist das Parkieren direkt bei der Pfrundscheune gestattet.



/ Alzheimer Bern
Beratungsstelle Emmental/Oberaargau
Luzernstrasse 11 • 4950 Huttwil
Tel. 077 520 98 47 • olivia.weibel@alz.ch • alz.ch/be

Abe-Jutz
Jodlervereinigung Langnau

«Musig für ds Härz»

Betttag-Samstag,
19. September 2026,
um 20.00 Uhr
in der reformierten Kirche
Langnau i.E

Mitwirkende:
Jodlermusig
Jodlervereinigung Langnau
Mit JK Langnau, JK Gohl, JK Hühnerbach
Leitung: Mirjam Rüegsegger
Jugend-Jodlerchor Langnau
Leitung: Annelies Mosimann und Fränzi Weber

Wortteile:
Pfarrerin Kathrin van Zwieten
Pfarrer Roland Jordi

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11
www.berner-eheberatung.ch

Maria Kühn
Cornelia Weller

INHALT	
Langnau	Seite 14 15
Trub	Seite 16
Trubschachen	Seite 16
Eggiwil	Seite 17
Lauperswil	Seite 18
Rüderswil	Seite 19
Signau	Seite 20

Langnau

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeindepräsident: Stefan Bongiovanni, 079 354 61 09, stefan@bongiovanni.ch
Sekretariat: Cornelia Wegmüller und Renate Ramseier, 034 408 00 60, info@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis I: Kathrin van Zwieten, 034 408 00 61, vanzwieten@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis II: Peter Weigl, 034 408 00 62, weigl@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis III: Adrian Hartmann, 079 780 33 75, hartmann@kirchenlangnau.ch
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, 034 408 00 64, jordi@kirchenlangnau.ch
Pfarramt Lebensart Bärâu: Johanna Fankhauser, 034 408 23 10, johanna.fankhauser@lebensart.ch. Verweser: Philippe Ammann, 079 895 86 50
Sozialdiakonie: Franziska Wild, 034 408 00 66, wild@kirchenlangnau.ch
KUW-Koordination und Redaktion reformiert: Andrea Jordi, 034 408 00 67, a.jordi@kirchenlangnau.ch
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Priska Gerber, 079 780 53 63, hausleitung@kirchenlangnau.ch
Koordination Organistenteam: Lilien Kwok, 078 316 32 63, kwok@kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Donnerstag, 3. September, 10.15 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Oberfeld
mit Pfrn. K. van Zwieten.

Freitag, 4. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfarrer R. Jordi, dem Chor «Musiclight» und L. Kwok (Orgel).
Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 11. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 12. September, 15.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl der KUW 4. Klasse mit Pfr. P. Weigl und Katechetin K. Balmer.

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. A. Hartmann und D. Zürcher von den Gideons.

Mittwoch, 16. September, 15.00 Uhr
Gottesdienst im Kirchli Bärâu mit Pfrn. J. Fankhauser und D. Wyss (Orgel).

Freitag, 18. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl im dahlia Lenggen mit Pfr. R. Jordi.

Samstag, 19. September, 20.00 Uhr
Abejutz mit der Jodlervereinigung und dem Jugendjodlerchor mit Pfrn. K. van Zwieten und Pfr. R. Jordi (Details siehe unter «Veranstaltungen»).

Betttag, 20. September, 9.30 Uhr
AKILA-Betttagsgottesdienst mit Abendmahl mit Vertretungen der Langnauer Kirchgemeinden und dem Kirchenchor unter der Leitung von S. Reist und L. Kwok, Orgel.

Betttag, 20. September, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Inforama Bäregg mit Pfr. R. Jordi, C. Schüpbach (E-Piano) und dem Jodlerklub Hühnerbach.
Anschliessend Kirchenkaffee.

Freitag, 25. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. S. Kunz.

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. P. Weigl.

Wort zum Tag

Jeden Tag finden Sie auf unserer Homepage (www.kirchenlangnau.ch) oder unter wortzumtag.ch Gedanken zu Religion und Spiritualität von Pfarrpersonen, Priestern, Prediger:innen, Katechet:innen, Diakon:innen der christlichen Religionsgemeinschaften der Schweiz.

Das «Wort zum Tag» kann auch über die Telefonnummer 0844 444 111 gehört werden (32 Rappen pro Wort zum Tag), über Spotify oder Apple Podcasts.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen
18. Juli
David und Selina Lüthi, Heimenschwand.

25. Juli
Dominik und Bianca Liechti, Ostermündigen.

Taufe
18. Juli
Alena Grace Lüthi, Heimenschwand.

Beerdigungen
29. Juli
Johanna Bigler-Wüthrich, geb. 1929, Eyschachen 42.

30. Juli
Samuel Liechti, geb. 1936, dahlia Lenggen.

Ella Erna Rolli-Eiffert, geb. 1934, dahlia Lenggen.

5. August
Bethli Blaser-Schenk, geb. 1942, Molentrog 887e, Bärâu.

Amtswochen
Woche 36, 1.–4. September: Pfarrer Roland Jordi

Woche 37, 8.–11. September: Pfarrer Peter Weigl

Woche 38, 15.–18. September: Pfarrerin Kathrin van Zwieten

Woche 39, 22.–25. September: Pfarrerin Johanna Fankhauser

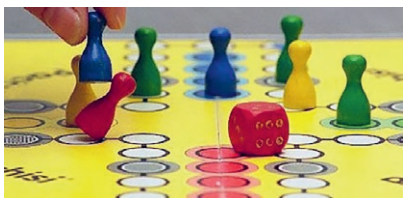
Woche 40, 29. September–2. Oktober: Pfarrerin Johanna Fankhauser

60+

Das Seniorenteam freut sich, Euch die neuen Daten für die Anlässe zu präsentieren.



Seniorenachmittage
jeweils Mittwoch, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
21. Oktober 2026
6. Dezember 2026 (Sonntag)
13. Januar 2027, 3. Februar 2027
10. März 2027, 7. April 2027
5. Mai 2027



Spielnachmittage
Jeweils Mittwoch um 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
2. und 23. September 2026

JUGEND

Rückblick auf das Kinderlager 2026
13. bis 17. Juli 2026



21 Kinder kamen, begleitet von ihren Familien, zum Besammlungsort. Nach der Gepäckabgabe ging es für die Kinder zum Check-in ins KILA 2026 unter dem Motto «Detektive auf heisser Spur»: Jedes Kind erhielt seinen Detektivausweis und ein Stempelkissen stand für den Fingerabdruck bereit. Während der Busfahrt ins Eriz wurde munter geplaudert und es entstanden erste Lagerfreundschaften. Mit Spannung erwarteten die Kinder im Lagerhaus «Ferienheim Lindenweidli» die Verkündung der Zimmereinteilung. Fleissig wurden daraufhin die Schlafsäcke ausgepackt und hier und dort ein Stofftier auf dem Kissen platziert. Später kreierte jedes Kind seine süsse Lupe und das erste Zvieri wurde sehnsüchtig erwartet.

Die legendäre Geschichte «Emil und die Detektive» begleitete uns durch die ganze Lagerwoche. Das Leitungsteam verwandelte sich täglich in die verschiedenen Figuren und sorgte mit seinen schauspielerischen Einlagen für viele Lacher. Die Requisiten, allen voran

GWUNDERNASE

Wir stecken dieses Jahr unsere «grüne» Nase in das Leben vieler einzigartiger Menschen:



BILD: ZVG

Veronika Peverelli (links) und Brigitte Lüdi, Lehrerinnen an der Schule Ilfis in Langnau

Ihr habt heute mit einer riesigen Klasse von 27 Kindern das neue Schuljahr begonnen. Was war Euch wichtig für den Start?
Brigitte Lüdi: Jedes Kind hatte sein vorbereitetes Plätzchen mit einem kleinen Geschenk. Die Kinder sollten sehen: Ich werde erwartet und bin hier willkommen.

Ihr führt zusammen eine 3./4. Doppelklasse. Wie ist Euer erster Eindruck?
BL: Alle sind sehr herzlich. Sie kamen heute motiviert und fröhlich in die Schule. Für die neuen Kinder aus der 3. Klasse gibt es natürlich viel Neues. Sie sind am Anfang ein wenig überfordert.
Veronika Peverelli: Wir haben jedem Kind aus der 3. ein Kind aus der 4. Klasse zur Seite gestellt, so ist auch die Sitzordnung. Das ist sehr wertvoll.
BL: Auch für die Kinder aus der 4. Klasse: Vorher waren sie die Kleinen. Jetzt sind sie die Älteren und wissen, wie es geht. Sie wirken gerade etwas grösser und kompetenter.

Welches sind für Euch Höhepunkte in Eurem Beruf?

VP: Wenn wir aus dem Klassenzimmer hinausgehen und als Gruppe etwas erleben: ein Ausflug, die Schulreise. Da

Gustavs Hupe, wurden von den Kindern mit grosser Begeisterung ausprobiert. Wann immer in der Geschichte Kinder vorkamen, hiess es: «Action!» für die Lagerkinder und sie durften mitspielen. Die Verfolgung von Herrn Grundeis gemeinsam mit Emil Tischbein faszinierte die Kinder. Sie konnten es kaum erwarten, bis der Dieb überführt und der Fall am Ende aufgeklärt wurde.

Als Überraschung besuchte uns eine Privatdetektivin. Sie erzählte aus ihrem Berufsalltag und zeigte uns in ihrem Auto ihre umfangreiche Observationsausrüstung: Von Perücken und Sonnenbrillen bis hin zu Kameras aller Grössen, Diktiergeräten und Ortungsgeräten war alles mit dabei. Die älteren Kinder interessierte besonders, dass der Einsatz eines GPS-Trackers strengen Regeln unterliegt.

Das Sommerwetter lockte uns an die Zug. Bis zum Ziel lag eine kurze Wanderung vor uns. Mit vereinten Kräften stauten die Kinder mit Steinen das Wasser und unser «privates kleines Schwimmbad» entstand. Wer lieber trocken blieb, vergnügte sich auf dem Spielplatz am Ufer oder beim Kartenspiel. Zur Stärkung genossen wir Früh-

tekuchen, die unser Küchenteam für den Ausflug gebacken hatte.

Immer wieder warteten knifflige Ermittlungen auf die jungen Spürnasen. Hinter den Kulissen ereigneten sich nämlich täglich geheimnisvolle Vorfälle. Nach einem Nachtessen schrieben sich die Kinder mit unsichtbarer Tinte geheime Botschaften, die später mit UV-Licht sichtbar gemacht werden konnten.

Auch dieses Jahr wünschten sich die Kinder den mittlerweile traditionellen Casino-Abend mit Kinderbar. Eine grosse Freude bereitete uns der Besuch der langjährigen ehemaligen Lagerleiterin Esther Schöpfer.

Mit vielen Erinnerungen im Gepäck kehrten wir nach Langnau zurück, wo wir bei einem Glacé und dem Film «Emil und die Detektive» ein letztes Mal gemeinsam lachten und die Lagergemeinschaft genossen.

Ein Dankeschön gilt allen Eltern für ihr Vertrauen sowie unseren vier Jungleitenden – ihr wart spitze! Gleiches gilt unserer Lagerköchin für die liebevoll zubereiteten Mahlzeiten.

IM NAMEN DES KILA-TEAMS
CLAUDIA GÄCHTER WYDLER, KATECHETIN



sich über die vier Jahrzehnte markant verändert?

VP: Natürlich hat sich vieles verändert, zum Beispiel die Lehrmittel, die Unterrichtsformen. Veränderungen in der Gesellschaft führten zu anderen Ansichten über die Erziehung. Es gibt mehr Administration und mehr Sitzungen. Die Kinder in der 3./4. Klasse sind gleich geblieben: Sie kommen gerne in die Schule, sind offen, herzlich, häufig fröhlich. Die allermeisten Kinder und Eltern geben sich Mühe und möchten ein gutes Verhältnis. Dieses Miteinander, das hat sich nicht verändert.

Ihr wart gestern im Gottesdienst zum Start ins neue Schuljahr und habt von Euren Erfahrungen berichtet. Wir dankten Euch für Euren Einsatz, klatschten, beteten für Euch und alle andern Lehrpersonen in Langnau. Was bedeutete Euch das?

BL: Es hat mich gefreut, dass wir gesehen werden. Früher hat man oft gehört: Die Lehrer haben so viel Ferien, sind «Schöggeler». Dieses Bild hat sich geändert. Es sind nicht einfach viel Ferien und ein wenig Judihui. Nicht jeder möchte vor 27 Kindern stehen. Solche Momente sind sehr schön, wenn unsere Arbeit wertgeschätzt wird.

Am 20. September feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag. Danken, Busse tun, beten – was ist bei Euch zuvorderst?

VP: Wir können für so vieles dankbar sein. Ich habe einen Beruf, den ich gerne mache, eine Familie, gute Gesundheit, ein schönes Umfeld in der Schweiz.
BL: Für mich auch das Danken. Danken für unser Land, in dem es den meisten Kindern so gut geht. Sie haben die Möglichkeit, in die Schule zu kommen und später die Chance, einen Beruf zu erlernen.

Wir wünschen Euch ein super Schuljahr, Gottes Segen!

INTERVIEW: PFARRER ADRIAN HARTMANN

VERANSTALTUNGEN



Runder Tisch Theologie
Dienstag, 22. September, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
Das Licht der Aufklärung und das Christentum
Herzliche Einladung zum Mitreden! – auch ganz ohne Vorwissen ☺.
PFR. PETER WEIGL UND DIE DISKUSSIONSGRUPPE



KlangOase
eintauchen – entspannen –Kraft schöpfen
Mittwoch, 30. September, 19.15 Uhr
in der Kirche Langnau
Verena Baumgartner und Marcel Fahrni, Klangschalen und Gong; Pfr. Peter Weigl, Wort.



Zäme ässe
Jeweils Mittwoch 12.00 Uhr

Neue Daten für 2026 und 2027:
14. Oktober 2026
18. November 2026
16. Dezember 2026
20. Januar 2027
17. Februar 2027
24. März 2027
21. April 2027
19. Mai 2027

Preis: CHF 15.– pro Person / ohne Anmeldung

Abendmeditation
Jeden Mittwoch um 17.30 Uhr an der Oberstrasse 6 bei Silvia Winteler.



Kirchenchor Langnau
Der Kirchenchor Langnau probt jeweils montags von 20.00 bis 22.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wir gestalten Gottesdienste mit und singen Konzerte. Miteinander zu singen und zu musizieren ist unsere Leidenschaft. Singfreudige sind herzlich willkommen!

Kontakt: Susanne Bichsel, Präsidentin, Telefon 034 495 55 51
Stephanie Reist, Chorleiterin, Telefon 031 991 95 67

Friedensgebet vor der Kirche
Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 Uhr
Friedensgebet vor der reformierten Kirche (neben den Denkmälern). Donnerstags: Schweigen für den Frieden. Ab 18.40 Uhr läuten die Kirchenglocken. Alle Menschen und alle Glaubensrichtungen sind herzlich willkommen mit uns für den Frieden einzustehen!

Seid vielmehr freundlich und barmherzig und vergebt einander, so wie Gott euch durch Jesus Christus vergeben hat.

EPHESER 4:32

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

QiGong meets Vision 21

Jeweils am Donnerstag
19 Uhr bis 20.30 Uhr
ref. Kirche Langnau

27. August 2026
10. September 2026

Kollekte

Ein Angebot der Evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau
Erwachsenenbildung

Spiritualität erfahren, leiblich spüren, ganzheitlich angesprochen werden. Die Berner Kirche hat eine Vision entwickelt. Mit Bewegungsabläufen aus QiGong und kurzen, spirituellen Impulsen entdecken wir Gedanken der Vision 21. Wir laden auf eine (ent-)spannende Entdeckungsreise ein!

Am besten tragen Sie bequeme Kleider. Die beiden Anlässe können auch einzeln besucht werden. Wir sind froh um eine Anmeldung (034 408 00 64 oder jordi@kirchenlangnau.ch). Die Türen sind offen auch für spontan Entschlossene.

Ruth Rügsegger
QiGong Lehrerin
qigong-emmental.ch

Roland Jordi
Pfarrer/MAS in Spiritualität
kirchenlangnau.ch

Ein Angebot der Evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau
Erwachsenenbildung

Abe - Jutz Jodlervereinigung Langnau

«Musig für ds Härz»

Bettag-Samstag, 19. September 2026, um 20.00 Uhr
in der reformierten Kirche Langnau i.E

Mitwirkende:
Jodlermusik

Jodlervereinigung Langnau
Mit JK Langnau, JK Gohl, JK Hühnerbach
Leitung: Mirjam Rügsegger

Jugend-Jodlerchor Langnau
Leitung: Annelies Mosimann und Fränzi Weber

Wortteile:
Pfarrerin Kathrin van Zwietaen
Pfarrer Roland Jordi

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau

dahlia
Langgen

Im Gespräch mit ...
Kathrin Wittwer
lizenzierte Marte Meo Supervisorin

Dienstag, 8. September 2026,
um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
Kathrin Wittwer nimmt uns mit in folgendes Thema:

marte-meo®

Ein Hilfsmittel – nicht nur für den Umgang mit Menschen mit Demenz, sondern für jede Lebenssituation.

An diesem Nachmittag lernst du die Marte Meo Methode kennen

Was bedeutet Marte Meo?
Woher kommt Marte Meo?
Was sind die wichtigsten Grundlagen von Marte Meo?
Wie kann ich Marte Meo in meinem Alltag anwenden?

Wir freuen uns auf ihr Kommen!

Abschliessend gibt es Kaffee und Gebäck

Verantwortlich:
Beatrice Täschler,
beatricetaeschler@hotmail.com
079 769 50 28

HERZLICH WILLKOMMEN



Mein Name ist Andrius Ribakovas. Ich lebe mit meiner Frau und unseren vier Kindern in Bern. Ursprünglich komme ich aus Litauen.

2013 habe ich mein Theologiestudium an der Universität Klaipėda abgeschlossen. Seit 15 Jahren lebe ich mit meiner Familie in der Schweiz. Hier begann für mich ein neuer Lebensabschnitt: Ich lernte die deutsche Sprache, fand mich in einem neuen Land zurecht und orientierte mich auch beruflich neu. Zunächst arbeitete ich im Gesundheitswesen. 2016 begann ich die Ausbildung zum Fachmann Gesundheit, und seit ihrem Abschluss bin ich in diesem Beruf tätig.

Der Wunsch, Menschen zu begleiten und ihnen in wichtigen Momenten ihres Lebens zur Seite zu stehen, hat mich jedoch über all die Jahre nie losgelassen. Deshalb habe ich 2025 den Masterstudiengang in Seelsorge an der Universität Klaipėda abgeschlossen. In meinem Leben durfte ich in verschiedenen Berufen arbeiten – unter anderem im Sicherheitsdienst, als Metzger und heute im Gesundheitswesen. So unterschiedlich diese Tätigkeiten auch waren, eines ist immer geblieben: die Freude an der Begegnung mit Menschen. Es hat mich immer fasziniert, Menschen kennenzulernen, ihnen zuzuhören und sie ein Stück auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen. Umso mehr freue ich mich nun auf mein Praktikum in der Kirchgemeinde Langnau. Ich bin gespannt auf die Begegnungen mit den Menschen, auf neue Erfahrungen und darauf, das Gemeindeleben kennenzulernen. Ich freue mich darauf, von den Menschen in Langnau zu lernen und – wo es möglich ist – meine eigenen Erfahrungen einzubringen. Viel Zeit für Hobbys bleibt im Moment nicht – unsere vier Kinder sorgen dafür, dass es zu Hause nie langweilig wird. Die gemeinsame Zeit mit meiner Familie ist

deshalb das, was mir neben der Arbeit am meisten Freude bereitet. Ich bin sehr dankbar für die herzliche Aufnahme und freue mich auf die Begegnungen mit den Menschen in Langnau und darauf, ein Stück des Weges gemeinsam mit der Kirchgemeinde gehen zu dürfen.

HERZLICHE GRÜSSE ANDRIUS RIBAKOVAS



Mein Name ist Kristina Ribakovas. Ich komme aus Litauen und lebe mit meinem Mann und unseren vier Kindern in Bern. Unsere älteste Tochter ist bereits

erwachsen, und unsere drei jüngeren Kinder bringen viel Leben und Freude in unseren Familienalltag. Bald leben wir seit 15 Jahren in der Schweiz. In Litauen habe ich Theologie studiert und mein Masterstudium abgeschlossen. Ich freue mich sehr, dass ich diesen Weg nun auch in der Schweiz weitergehen kann. Dazu gehört ein kirchliches Praktikum, das ich in der Kirchgemeinde Langnau bei Pfarrer Roland Jordi absolvieren darf. Ich freue mich auf diese neue Erfahrung, auf viele Begegnungen und darauf, Neues zu lernen. Für mich ist es wichtig, im Leben offen zu bleiben und sich weiterzuentwickeln. Neben meiner Tätigkeit in der Kirche führe ich einen kleinen Onlineshop mit nachhaltigen Produkten für den Haushalt sowie Leinen- und Bernsteinprodukten aus Litauen. So kann ich meine Freude an einem bewussten Zuhause mit meiner Verbindung zu meiner Heimat verbinden. Meine freie Zeit verbringe ich am liebsten mit meiner Familie. Ich koche gerne mit frischen Zutaten und mag spontane Ausflüge, bei denen wir neue Orte und regionale Spezialitäten entdecken. Ich freue mich darauf, die Menschen in Langnau kennenzulernen und ein Teil des Gemeindelebens zu sein.

HERZLICHE GRÜSSE KRISTINA RIBAKOVAS

NARKO-NE – UNSER SCHWERPUNKT-PROJEKT

Bosnien-Herzegowina: Auch im neusten Rundbrief der Baldeggerschwester Magdalena Schildknecht, die sich seit über 30 Jahren vor Ort einsetzt, steht Ermutigendes neben der Notwendigkeit unserer Unterstützung:

Liebe Leserinnen und Leser, «Das Alter ist nicht der Abend des Lebens, sondern die Erntezeit», sagt ein afrikanisches Sprichwort. Klingt schön – doch in Bosnien und Herzegowina weit von der Realität entfernt. Dreissig Jahre nach dem Krieg bleibt die Politik blockiert, die wirtschaftliche Entwicklung schwach und junge Menschen suchen ihre Zukunft anderswo. Zurück bleiben ältere Menschen mit kleinen Renten, zerbrechlichen Netzen und viel Lebenserfahrung, nach der niemand mehr fragt. In BiH ist das Älterwerden eine enorme gesellschaftliche Herausforderung, wird aber im öffentlichen Bewusstsein nicht so wahrgenommen. Die gesunden, beschwerdefreien Jahre enden im Durchschnitt bei 67 (Schweiz ca. 78). 40% der Rentner:innen leben von einer Mindestrente von 350 € – bei hohen Lebenshaltungskosten. Ab 75 wird daraus für viele existenzielle Not: Krankheit, eingeschränkte Mobilität, Einsamkeit und Scham über Armut. Den Verein «Ein Herz für die Nächsten» bildet ein kleines Team: Amra, Dajana und ich. Beide Mitarbeiterinnen tragen die gemeinsame Ausrichtung engagiert und sorgfältig mit. Sie führen Erstgespräche, begleiten Freiwillige, organisieren Gruppen, vernetzen sich mit lokalen Sozialzentren und Behörden – und bleiben nahe bei den Menschen. Im Pilotprojekt «Gemeinsam älter werden

– zusammen wachsen» bilden wir rüstige Freiwillige 65+ aus, damit sie verletzte ältere Menschen begleiten, Gruppen mittragen und Solidarität von innen stärken. So wird die «Ernte» des Alters sichtbar: Erfahrung, Können, Lebensfreude und Menschlichkeit. Danke, dass ihr diesen Weg mit uns geht.

In Banja Luka arbeitet SBSS («älterer Bruder, ältere Schwester»), das Projekt, in dem Jugendliche jüngeren Kindern beistehen) derzeit gezielt mit Kindern mit Behinderungen und besonderem Unterstützungsbedarf (Autismus, Lernschwierigkeiten). Zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März bereiteten Koordinatorin, Kinder und Freiwillige gemeinsam einen Tanzauftritt vor. Sie lernten auch Elemente der Gebärdensprache und setzten sie in der Darbietung ein. So wird Mentoring konkret inklusiv: mit Vorbereitung, Geduld und angepasster Begleitung.

Die Zitate stammen aus dem 52. Rundbrief von Schwester Magdalena vom Juni 2026

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!
PFR. PETER WEIGL



Konto: Reformierte Kirchgemeinde, Haldenstrasse 4, 3550 Langnau CH16 0630 0020 0030 1410 8

Trub

www.kirchetrub.ch

Kirchgemeindepräsident: Daniel Fankhauser, Mobile 079 662 26 75
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirchetrub.ch
Reservation: Renate Wingeier, Telefon 034 495 50 67, reservation@kirchetrub.ch
Pfarramt: Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48, pfarramt@kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taferinnerungs- feier und Einschreiben der 3. Klassen aus Trub und Trubschachen
Der mit Trubschachen gemeinsame Gottesdienst findet beim «Blauseeli» (an der Ilfis, nahe Kambly-Fabrik) statt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche Trubschachen statt und das anschliessende Grillieren beim/im Pfarrhaus Trubschachen. Mobile 076 374 33 16 gibt im Zweifelsfall ab 7.30 Uhr Auskunft über den Aus- tragungsort (bitte lange läuten lassen!). Gestaltet von Ruth Bischoff, Katechetin; Katharina Hörner, KUW-Assistentin; Pfrn. Sandra Kunz und Pfr. Felix Scherrer. Flöte: Hans Balmer. Predigttaxi: Rolf Wüthrich, Sägegasse, Mobile 079 548 14 20.

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Bergpredigt mit Taufe auf der Gmein
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und dem Jodlerchor Trub. Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Anschliessend gemeinsames Bräteln: Verpflegung bitte selber mitbringen, für Getränke wird gesorgt! Wegbeschreibung siehe Karte rechts!

Parallel zum Gottesdienst: KiKi-Treff auf der Gmein!
Bei zweifelhafter Witterung fällt der Gottesdienst aus. Telefon 076 785 13 19 und www.kirche- trub.ch geben ab 8.30 Uhr über die Durchführung Auskunft. Predigttaxi: Daniel Fankhauser, Dorf- strasse 48, Mobile 079 662 26 75.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
10. August
Ruth Gerber-Gerber, geb. 1929, Milchmatt, zuletzt Lebensart Bärau.

Taufe
9. August
Matilda Aeschlimann, Sägegasse, Trub.

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Kirche Trub: 100 Jahre Kirchenglocken Festgottesdienst am eidg. Buss-, Dank- und Bettag mit Abendmahl (Einzelkelche) und Taufen
Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer und Annerös Hulliger, Orgel. Predigttaxi: Barbara Fankhauser, Hinter Mildbach, Telefon 034 495 67 68. Anschliessend Apéro für alle im Kirchgemeindehaus.

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Kirche Trubschachen: Gottesdienst
Gestaltet von Pfrn. Sandra Kunz. Wir feiern mit der Kirchgemeinde Trubschachen. Weitere Angaben unter Trubschachen. Predigttaxi: Christine Schürch, Unter Seltenbach, Mobile 079 721 22 94.

JUGEND

KUW – 3. Schuljahr
Einschreibegottesdienst mit Trub und Trubschachen
Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr, beim «Blauseeli», Trubschachen. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Trub- schachen, siehe unter «Gottesdienste».

KUW – 4. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen!
Kloster Dach und Kirche Trub
8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag, 30.10. / Samstag, 31.10. Freitag, 13.11. / Samstag, 14.11.

Abschlussgottesdienst Kirche Trub
Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr
Verantwortlich
Ruth Bischoff, Mobile 079 761 51 80
Katharina Hörner, Mobile 078 734 44 26

KUW – 5. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen, jeweils dienstags!
Kloster Dach, 15.40 bis 16.50 Uhr
Dienstag, 13. / 20. / 27. Oktober
Dienstag, 10. / 17. / 24. November
Dienstag, 26. Januar 2027
Dienstag, 2. Februar 2027
Verantwortlich
Pfr. Felix Scherrer, Tel. 079 767 73 48

KUW – 8. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen
Samstag, 21. November
8.40 bis 11.15 Uhr
1. KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub.
Samstag, 23. Januar 2027
8.40 bis 11.15 Uhr
2. KUW-Block, im Kloster Trub.
Verantwortlich
Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16
Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48

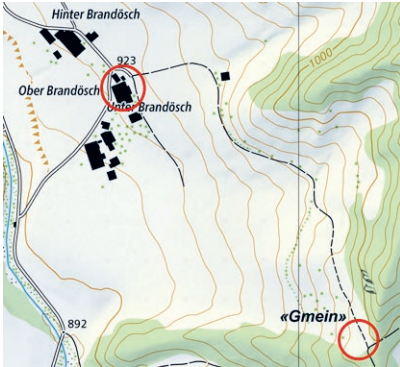
KUW – 6. / 7. und 9. Schuljahr
Zusammen mit Trubschachen.
Weitere Angaben siehe dort!

SENIOR:INNEN

Schtubete
Jeweils mittwochs, 13.30 Uhr, Kloster
– **16. September:**
Schtubete-Reise gem. Einladung
– **14. Oktober:** «Zwirbele»
– **11. November:**
Bilder-Vortrag von Wildtierfotograf Hanspeter Inniger, Langnau
– **9. Dezember:** Weihnachtsessen (bereits ab 11.30 Uhr)

«GMEIN»-PREDIGT

Sonntag, 13. September, 10.30 Uhr
Wegbeschrieb auf die «Gmein»



Wanderung ab Ried:
Ca. 40-minütiger Spaziergang durch den Brandöschgraben bis Ober Brandösch. Anschliessend ca. 20-minütiger Aufstieg zur «Gmein».
Mit Auto:
Parkieren bei Heinz und Doris Wüthrich, Ober Brandösch. Anschliessend ca. 20-minütiger Aufstieg zur «Gmein».

Trubschachen

www.kirche-trubschachen.ch

Kirchgemeindepräsident: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07
Sekretärin: Brigitte Beer, Telefon 034 495 77 30, sekretariat@kirche-trubschachen.ch
Pfarramt: Sandra Kunz, Telefon 034 495 51 28, Mobile 076 374 33 16
pfarramt@kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trubschachen: Openair- und KUW-Einschreibe-Gottesdienst am «Blauseeli»,
mit Taufe und Taferinnerung. Gestaltung durch Ruth Bischoff (Katechetin), Katharina Hörner (KUW-Assistenz), Pfr. Felix Scherrer und Pfrn. Sandra Kunz. Musik: Hans Balmer (Flöte). Anschlies- send Bräteln, evtl. auf Gasgrill. Weitere Infos siehe unter «Anlässe». Predigttaxi: Adrian Fankhauser, Tel. 034 495 56 24.

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub, bzw. auf der «Gmein».
Weitere Angaben siehe unter Kirchgemeinde Trub. Predigttaxi: Margrit Rentsch, Mobile 079 344 79 61.

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Betttagsgottesdienst mit Abendmahl.
Pfrn. Sandra Kunz und Musikverein Langnau-Trubschachen. Anschliessend kleiner Umtrunk vor oder in der Kirche. Predigttaxi: Thomas Linder, Mobile 079 203 42 07.

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Trub – in Trub:
Pfrn. Sandra Kunz und Saphiro Krabichler, Orgel. Predigttaxi: Beatrice Zürcher, Telefon 034 495 50 58.

Dienstag, 29. September, 10.30 Uhr
im Pavillon der Alterssiedlung: Gottesdienst.

Online: YouTube, «Juli 26 – Input aus Trubschachen», oder unter www.kirche-trubschachen.ch / Online- Input (letzter Input überhaupt).

Wort zum Tag:
www.kirche-trubschachen.ch / «Wort zum Tag», jeden Tag neu.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Abdankung
24. Juli
Ursula Edith Soltermann (Jg.1941), wohnhaft gew. Ilfistrasse 2a.

Gott isch mys Liecht u mys Heil! Vor was söu i Angscht ha? Är isch d'Chraft vo mym Läbe. Vor was oder wäm söu i mi förchte?
(NACH PSALM 27,1).



September-Charme. QUELLE: PIXABAY.COM

ABONNEMENT

Einzahlungsschein
Sie finden dieser Nr. einen Einzahlungs- schein zur freiwilligen Begleichung Ihres «reformiert.»-Abonnements beige- legt. Richtpreis: ca. CHF 10.–. Falls Sie diesen Betrag gerne einzahlen möchten, aber keinen Einzahlungsschein vorfin- den, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir schicken Ihnen gerne einen zu. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

(Für die online-Überweisung: CH52 0900 0000 3001 6629 2 Reformierte Kirchgemeinde 3555 Trubschachen)

SENIOR:INNEN

Gesprächskreis 6oplus
Freitag, 18. September, 14.30 Uhr,
Pfarrhaussäli. Nach informativem Teil und Austausch sitzen wir bei Kaffee/Tee und Kuchen beisammen. Jedermann ist herzlich willkommen!

Pavillongottesdienst
Dienstag, 29. September, 10.30 Uhr.
Ort: Alterssiedlung Wegmatte. Mit Pfrn. Sandra Kunz und Ruedi Trauffer, Keyboard. Abmeldungen oder Neuanmeldungen für das anschliessende Mittagessen bitte am Montagabend zwischen 19.30 und 20.30 Uhr bei Marianne Hofer, Mobile 078 723 98 89.

JUGEND

Kiki (Kinderkirche)
Mittwoch, 2. September,
13.30–16.30 Uhr: **Wander- und Spiel- nachmittag im Wald** 🌲
Verantwortliche: Nicole Schläppi und Mirjam Scheidegger.
Anmeldung bis Freitag, 28. August an Nicole Schläppi, Mobile 079 767 73 20.

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
am Blauseeli:
Gottesdienst für Gross und Klein,
mit anschl. Bräteln (s. u. ANLÄSSE).

KUW 3
Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr am Blauseeli: Einschreibe-Gottesdienst.
Detaillierte Angaben s.u. ANLÄSSE.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Pfr. Felix Scherrer, Katechetin Ruth Bischoff und KUW-Assistentin Katharina Hörner.

KUW 4
Freitag, 30. und Samstag, 31.Oktober, Freitag, 13. und Samstag, 14. November
Jeweils **von 8 bis 11.30 Uhr,** im Kloster Trub.

Sonntag, 15. November, 9.30 Uhr:
Abschlussgottesdienst.
Verantwortliche: Ruth Bischoff (Mobile 079 761 51 80) und Katharina Hörner (Mobile 078 734 44 26).

KUW 5
Jeweils **dienstags,** im Kloster Trub (Dach), 15.40 bis 16.50 Uhr:
Dienstag, 13. / 20. / 27. Oktober
Dienstag, 10. / 17. / 24. November

AMTSWOCHEN

Bei kirchlichen Bestattungen gilt die Amtswochen-Regelung. Der Tag, an dem die Trauerfeier stattfindet, bestimmt, welche Pfarr- person gemäss dem Amtswochen- Plan zuständig ist.

September/Oktober
Bis 6. September
Pfrn. Sandra Kunz

7. bis 20. September
Pfr. Felix Scherrer

21. September bis 18. Oktober
Pfrn. Sandra Kunz

Dienstag, 26. Januar 2027
Dienstag, 2. Februar 2027
Verantwortlicher: Pfr. Felix Scherrer, Mobile 079 767 73 48.

KUW 6 und 7
Blockweise im Mai und Juni 2027.
Die Familien werden rechtzeitig per Post über die entsprechenden Termine informiert.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16.

KUW 8
Samstag, 21. November,
8.40 bis 11.15 Uhr, erster KUW-Block, in der Kirche und im Kloster Trub.

Samstag, 23. Januar 2027
8.40 bis 11.15 Uhr, zweiter KUW-Block, im Kloster Trub.

Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16, und Pfr. Felix Scherrer.

KUW 9
Unterricht jeweils **donnerstags** von 16 bis 17.30 Uhr im Pfarrhaus Trubschachen.

Donnerstag, 15. Oktober, ab 16 Uhr in der MZA Trubschachen: Vorbereitungen **Spaghettiplausch.** Ab 18.30 Uhr: Eintreffen der Gäste.

23.–25. Oktober: Konflager
Konfirmationen (je um 9.30 Uhr):
Sonntag, 2. Mai 2027: Trub.
Sonntag, 9. Mai 2027: Trubschachen.
Verantwortliche: Pfrn. Sandra Kunz, Mobile 076 374 33 16

ANLÄSSE

Openair-Gottesdienst für Gross und Klein
Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr, am «Blauseeli». Mit Taufe, Tauf- erinnerung und Einschreiben KUW 3.
Ein frisch-frech-froher Anlass für die ganze Familie. Anschliessend gemein- sames Bräteln (evtl. auf Gasgrill)! Bitte bringen Sie Ihr Fleisch, Gemüse etc. selber mit. Das «Blauseeli» befindet sich im Ilfis-Knie unterhalb der Firma Kambly. Es ist gut zu Fuss vom Bahnhof her erreichbar (an der Ilfis-Badi vorbei). Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt. Das Bräteln verlegen wir in diesem Fall in den Pfarrhausgarten. Auskunft hierüber ab 7.30 Uhr unter Mobile 076 374 33 16 (bitte genug lange läuten lassen).
Wichtig: Bitte benutzen Sie bei Bedarf den Parkplatz beim Bahnhof.

Samstagstreff
Für die Ukrainer:innen in unserem Dorf und Umgebung – und für alle anderen Interessierten auch! Im Pfarrhaus(gar- ten) Trubschachen:
Samstag, 26. September und Samstag, 17. Oktober,
je 10.00 bis 12.00 Uhr:
Kaffee/Tee und etwas dazu.

Trauercafé
Freitag, 2. Oktober, 16.00 bis 18.00 Uhr: Frühherbstlicher Höck.
Jedermann ist herzliche willkommen!

Eggiwil

www.kirche-eggiwil.ch

Kirchgemeindepräsident
Andreas Blaser, Mobile 079 533 59 05, praesidium@kirche-eggiwil.ch

Sekretariat/Reservation Kirchgemeinderaum/reformiert
Andrea Jordi, Mobile 079 156 76 49, sekretariat@kirche-eggiwil.ch

Pfarramt
Beate Krethlow, Telefon 034 491 11 21, pfarramt@kirche-eggiwil.ch
Volker Niesel, Mobile 077 520 25 86, vniesel@gmail.com
Simon Taverna, Mobile 079 875 71 61, simon.taverna@gmx.ch

Redaktionsschluss Gemeindeseite Eggiwil
Ausgabe Oktober 2026: 1. September 2026

GOTTESDIENSTE



Kirche Eggiwil
FOTO: A. WÜTHRICH

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Berggottesdienst Wachthubel mit Schangnau.
Predigttaxi: Hans Riedwyl
Telefon 034 491 21 29

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Volker Niesel
An der Orgel: Esther Marti
Predigttaxi: Christine Niederhauser
Mobile 079 580 92 31

Betttag, 20. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe zum Betttag mit Abendmahl
mit Pfrn. Beate Krethlow und der Husmusig Möhrenweid
Predigttaxi: Annemarie Schär
Mobile 077 432 50 45



Kinderhütendienst



Kirchenkaffee

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Simon Taverna
An der Orgel: Lusi Niesel
Predigttaxi: Ursula Kühni
Mobile 079 747 57 39

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
16. August
Nico Haldemann,
Neuenschwandgrat 808, Aeschau.

Beerdigung
16. Juli
Verena Gerber-Wüthrich, geb. 1934,
Stiftung Lebensart Bärau,
vorher Heidbühl 475g, Eggiwil.

30. Juli
Ruth Wüthrich-Schüpbach, geb. 1939,
Eggiwilstrasse 784, Aeschau.

21. August
Christine Wyss-Lehmann, geb. 1950,
dahlia Eggiwil, vorher Bühl-Hübeli 445,
Eggiwil.

JUGEND



Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Sonntagsschule im Dorfschulhaus

SENIORINNEN

Zum 85. Geburtstag
5. September:
Martin Schweizer, Postplatz 510, Eggiwil.

Zum 90. Geburtstag
5. September
Johanna Wüthrich, Dorf 484h, Eggiwil.

11. September
Hansruedi Moser, Dorf 484h, Eggiwil.

Zum 92. Geburtstag
8. September
Walter Rentsch, Neuenschwand 834d, Aeschau.

Zum Geburtstag gratulieren wir der Jubilarin und den Jubilaren ganz herzlich. Für das neue Lebensjahr wünschen wir gute Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

VERANSTALTUNG

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggiwil



Froue-Gaffee mit Zmörgele

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Ab 9.00 Uhr im Kirchgemeinderaum im Dorfschulhaus Eggiwil.

Wir freuen uns auf Euer Kommen am **Dienstag, 1. September 2026.**

ERWACHSENEN-BILDUNG EGGIWIL

Kurs Aquarel & Kurs Mal dich glücklich
Einsteiger Kurs



Datum und Zeit:
Freitag, 30. Oktober 2026
18.30 Uhr bis 21.00 Uhr
Ort: Schulhaus Dorf, Eggiwil
Kosten: CHF 50.– plus 15.– Material
Anmeldung: bis 15. Oktober 2026 bei Esther Gasser, Mobile 079 359 81 17 gasser.esther@gmx.ch

Kurs Bodyforming



Datum und Zeit:
Montag, 12. Oktober bis 14. Dez. 2026,
9.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Ort: Dorfschulhaus Eggiwil, untere Turnhalle
Kosten: CHF 100.–
Anmeldung: bis 1. Oktober 2026 bei Esther Gasser, Mobile 079 359 81 17 gasser.esther@gmx.ch

Kurs Pilates



Datum und Zeit:
Dienstag, 27. Oktober bis 15. Dez. 2026
9.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Ort: Schulhaus Siehen, Eggiwil
Kosten: CHF 100.–
Anmeldung: bis 2. Oktober an Ruth Gasser, Mobile 079 853 52 40, ruth.online@bluewin.ch

AMTSWOCHEN

31. August bis 20. September
Pfrn. Beate Krethlow
Telefon 034 491 11 21

21. bis 27. September
Pfr. Volker Niesel
Mobile 077 520 25 86

28. September bis 4. Oktober
Pfrn. Beate Krethlow
Telefon 034 491 11 21

RÜCKBLICK



Kindernachmittage Eggiwil
«Bauwoche»

Am Dienstagmorgen des 7. Juli trafen von Eggiwil und der weiteren Umgebung Eltern mit ihren «Bauleuten» – den Kindern – beim Schulhaus Eggiwil ein. Die Kinderwoche stand in den Startlöchern: grosse Materialkisten, ein Anhänger mit dem Logo des Bibellesebundes und viele jugendliche und erwachsene Leiter warteten schon auf die motivierten und baueifrigen Kinder. Am Freitagabend des 10. Juli soll auf dem Hartplatz des Schulhauses ein Entdeckerdorf stehen, in dem man viel entdecken und spielen kann. Somit warteten wir gespannt, was Josua Gall uns sagte.

Jeder hat von Gott, dem Schöpfer Gaben bekommen, ganz unterschiedliche Sachen, die man gut kann. Solche Gaben kamen nun schon am ersten Tag zum Vorschein. Da gab es Kinder, die gut Plan lesen konnten, andere, die super schraubten, jugendliche Leiter, die den Überblick hatten und den Kindern Aufgaben zuteilten oder ermutigend und tröstend beistanden. Und so entstanden im Miteinander am ersten Tag die Grundgerüste der einzelnen Häuser. Jede Baugruppe war für ein Gebäude zuständig und Josua als Hauptarchitekt überwachte die gesamte Baustelle.

In der Bauwoche wurden neben dem Rohre zusammensetzen, mit Schrauben fixieren, Platten einsetzen usw. auch Geschichten aus der Bibel erzählt zu den Themen Gaben, Vergleichen, Vergebung und Teilen. Ausserdem sangen wir fetzige Lieder und assen zwischendurch ein feines Znüni und Zvieri.

Am zweiten Tag wuchsen die Bauobjekte ganz schön in die Höhe. Viele Kinder waren trotz Hitze, und oft fehlendem Schatten, mit viel Ausdauer am Werk. Andere, die nicht mehr bauen wollten, trafen sich zum Spielen in der Turnhalle. So waren die meisten Gebäude am Mittwochabend tatsächlich fast fertig gebaut. Josua kontrollierte jedes Gebäude noch auf die Sicherheit, bevor die Kinder darauf rumklettern oder darin spielen durften.

Nun war am Donnerstag und Freitag nach der Geschichte noch Zeit zum Basteln, Backen oder Sport und Spiel. Auch die Jungschi organisierte ein Schnupperprogramm.

Bald ging die Woche dem Ende bzw. einem Abschlussfest im Entdeckerdorf entgegen. Dazu waren Eltern, Grosseltern und Freunde eingeladen. Im Entdeckerdorffest wurde beim Wohnwagen Musik gemacht, beim Hochhaus geklettert, Kugelbahn und Rutschbahn ausprobiert beim Eingangstor. In der Kirche wurden Geschichten erzählt, in der Burg Schokoladenköpfe abgefeuert, Fussball gespielt im Stadion und beim Bauernhof gefilzt und eine Kuh gemolken. Ausserdem gab es einen Verpflegungsstand, einen Stand, um eine eigene Bowle zu machen und noch Verschiedenes mehr. Gemeinsam machten wir einen Abschluss, gefüllt mit vielen schönen Erlebnissen, fröhlichem Kinderlachen und mit der Gewissheit, Gott zu dienen, lohnt sich.

Kinder, die auch unter dem Jahr biblische Geschichten hören und coole Abenteuer- und Gemeinschaftsspiele erleben wollen, haben die Gelegenheit, die Jungschi Eggiwil (14-tägig am Samstagmorgen von 9.00 bis 12.00 Uhr) oder Kids Bethel (14-tägig am Sonntagmorgen im Dorfschulhaus von 9.00 bis 10.45 Uhr) zu besuchen. Die Daten werden jeweils im Anzeiger publiziert.

Vielen herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieser schönen Woche beigetragen haben.

SERAINA LINER

GESUCHT

Die Kirchgemeinde Eggiwil sucht dringend Menschen mit Herz und Ideen.

Nicht Superheldinnen oder Superhelden.
Nicht perfekte Zahlenmenschen.
Nicht Kulturprofis.

Sondern Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und unsere Kirchgemeinde mitzugestalten.

Wir suchen zwei neue Kirchgemeinderätinnen oder Kirchgemeinderäte für die Ressorts:

- **Kultur** – Du hilfst mit, Begegnungen und Anlässe zu ermöglichen, die Menschen verbinden.
- **Finanzen** – Du behälst den Überblick und sorgst mit Weitsicht für eine gesunde finanzielle Basis.

Was Du mitbringst? Interesse an Menschen, Freude an der Zusammenarbeit und die Bereitschaft, sich für unsere Kirchgemeinde einzusetzen.

Wir freuen uns auf dich!
Auskunft erteilt:
Andreas Blaser, Kirchgemeindepräsident
079 533 59 05 | praesidium@kirche-eggiwil.ch

Seid barmherzig, wie euer Vater
im Himmel barmherzig ist!

Lauperswil

www.kirche-lauperswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24, praesidium@kirche-lauperswil.ch

Sekretariat
Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86, sekretariat@kirche-lauperswil.ch

Pfarramt
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75, martin.benteli@bluewin.ch

KUW-Unterrichtende
Felix Schranz, Telefon 034 496 50 80
Ruth Ryser, Telefon 031 701 00 48

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Gestaltet von Prädikant Felix Schranz, dem Jodelduett Renate Burkhalter und Susanne Amacher mit Begleitung von Michael Kohler (Akkordeon) sowie Leo Jost (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

Dienstag, 8. September, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrerin Kathrin van Zwieten und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe
Gestaltet von Pfarrer Daniel Guggisberg und der Kirchen-Band.
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Elisabeth Herrmann, Tel. 034 496 70 45.

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Gemeinsam mit der Kirchgemeinde Rüderswil feiern wir:
Gottesdienst mit Abendmahl.

Ort:
bei trockenem Wetter findet der Gottesdienst draussen vor der Aula des Oberstufenzentrums Zollbrück statt, ansonsten in der Aula.

Gestaltung:
Pfarrerin Renate Beyeler und Pfarrer Martin Benteli sowie die Musikgesellschaft Zollbrück.

Die Kirchgemeinderäte von Lauperswil und Rüderswil laden Sie herzlich ein, besonders auch zum Zusammensein beim anschliessenden Apéro.

Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Kurt Lüthi, Telefon 034 402 22 07.

Dienstag, 22. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück.
Gestaltet von Pfarrerin Renate Beyeler und Daniela Wyss (Klavier).

Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst
Gestaltet von Pfarrer Martin Benteli und Irene Käser (Orgel).
Predigttaxi: Anmeldung am Vorabend von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Margrit Wenger, Mobile 079 633 34 24.

MITTEILUNGEN

Abwesenheit
Pfarrer Martin Benteli
Vom 25. August bis am 6. September 2026.
Vertretung durch Pfarrer Daniel Guggisberg, Mobile 079 523 21 10.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
5. Juli
Eloise Sophia Badertscher, Ebnit 462, Zollbrück.

Ella Lehmann, Langnaustrasse 141, Zollbrück.

19. Juli
Amelie Salzmann, Emmenhofweg 12, Emmenmatt.

Abdankung
10. Juli
Martha Langenegger-Kropf, 1956, Oberdorfstrasse 9, Lauperswil.

SENIOREN

Seniorentreffen
Dienstag, 22. September, 13.30 Uhr
im Restaurant Sternen-Neumühle, Zollbrück.

Zirka um 14.00 Uhr erzählt uns Markus Staub «schöni Gschichte zum Fröid ha». Thema: Charmanten Menschen begegnen.

Für das «Zvieri» und die Getränke wird das Sternen-Team besorgt sein.

Es gibt keine Altersbegrenzung: «Wär cha u ma isch härzlech willkomme!»

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende.

Wir bitten um **Anmeldung bis Freitag, 18. September** und wir helfen auch bei Fragen oder dem Gratistaxi gerne weiter:

Regula Gerber, Tel. 034 496 66 06 oder Doris Siegenthaler, Tel. 034 496 57 52.

RÜCKBLICK

Openair-Kino in Lauperswil
Am 7. und 8. August führten wir unsere Filmabende im Bibelgarten bei der Kirche durch. Bei mildem und trockenem Wetter konnten die Filme in diesem Jahr wieder draussen gezeigt werden.

Wir zeigten den Film «Schellen-Ursli» von Xavier Koller für Kinder und Familien. Die Geschichte vom Schellen-Ursli ist Generationen übergreifend bekannt.



JUGEND

CHINDERTRÄFF

Freitag, 4. September
Freitag, 18. September
von 17.15 bis 18.45 Uhr
in der Pfrundscheuer Lauperswil.

Alle Kinder von 5 bis ca. 12 Jahre sind herzlich eingeladen.

Leitung: Elija Lüthi, Joana Lüthi, Ursula Walther sowie Irene und Andreas Schenk

Infos und Kontakt:
Irene Schenk, Mobile 079 397 49 33

Teenie-Träff im Ofehüsli
Freitag, 11. September
Zeit: 19.00 bis 21.30 Uhr

Für Teenies ab der 6. Klasse.

Infos und Kontakt:
Irene und Andreas Schenk, Mobile 079 397 49 33

VORSCHAU:

Herbst-Kindertag
Am Mittwoch, 7. Oktober
von 9.00 bis 16.00 Uhr
findet der **Herbst-Kindertag** statt.

Kinder ab 4-jährig sind dazu herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, mit den Kindern zu basteln, eine Geschichte zu hören, zu spielen und zu singen.

Anmeldung bis 2. Oktober bei:
Miriam Schüpbach, Mobile 079 465 22 60.

So fanden sich im Publikum auch viele Erwachsene, denen das Bilderbuch mit den Zeichnungen von Alois Carigiet vertraut war.

Für Erwachsene zeigten wir den Film «Heldin» von Petra Volpe. Der Film befasst sich mit der Arbeitsschicht einer Pflegenden im Krankenhaus. Er vermittelt eindrücklich die Hektik im Spitalalltag.

VERANSTALTUNGEN

Gebetsabend
Samstag, 5. September
Samstag, 19. September
um 20.00 Uhr,
in der Pfrundscheuer.

Unsere Region und die Kirche Lauperswil liegen Ihnen am Herzen? Sie beten gerne für andere Menschen? Das können Sie am Gebetsabend gemeinsam mit anderen tun.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Zäme si und zäme ässe
Mittagstisch für alle

Dienstag, 15. September
Zeit: ab 12.00 Uhr
Ort: Pfrundscheuer Lauperswil

Es gibt ein einfaches Zmittag. Wer will, kann danach bei Tee oder Café noch etwas «gschprächle».

Alle sind herzlich willkommen. Bei Bedarf holt Sie gerne jemand zu Hause ab.

Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Anmeldung bis 48 Stunden vorher bei:
Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75 oder per E-Mail an pfarramt@kirche-lauperswil.ch



offenes Singen

Hast du Freude am Singen und Musizieren?
Wir treffen uns in der Kirche Lauperswil zum gemeinsamen Singen
aus purer Freude am Singen!

Montag, 14. September 2026
20.00 – 21.30 Uhr

Alle sind herzlich willkommen!

Weitere Informationen:
Helene Müller, Telefon 034 496 54 48
Marianne Trachsel, Telefon 034 402 14 30

Segensgebet

Der Herr sei vor dir,
um dir den rechten Weg zu zeigen

Der Herr sei hinter dir,
um dich in die Arme zu schliessen
und dich zu schützen vor Gefahren

Der Herr sei hinter dir,
um dich zu bewahren
vor der Heimtücke des Bösen.

Der Herr sei unter dir,
um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Der Herr sei um dich herum,
um dich zu verteidigen,
wenn andere über dich herfallen.

Der Herr sei über dir,
um dich zu segnen.

So segne dich der gütige Gott,
heute und morgen und immer.

Amen.

(IRISCHER REISESEGEN)
AUS KOLIBRI, MEIN LIEDERBUCH

Rüderswil

www.kircheruederswil.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Marianne Zaugg, Telefon 034 496 83 81, praesidium@kircheruederswil.ch

Sekretariat/Reservationen Pfrundscheune, Kirche
Sandra Pieren, Mobile 079 601 55 52, sekretariat@kircheruederswil.ch

Pfarramt
Renate Beyeler, Telefon 034 496 73 48, pfarramt@kircheruederswil.ch

Sigristin
Susanna Jost, Mobile 079 637 82 28

GOTTESDIENSTE



Aktuelle Informationen über die Durchführung der Gottesdienste und Anlässe finden Sie jeweils im Anzeiger Oberes Emmental (Predigtordnung) und auf der Website der Kirchgemeinde (www.kircheruederswil.ch).

DER KIRCHGEMEINDERAT

Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und der plusport-Gruppe Oberemmental.
Musikalische Begleitung an der Orgel durch Daniela E. Wyss. Anmeldung für Predigtautodienst am Vorabend von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr bei Sina Baumann, Mobile 077 405 42 70.

Dienstag, 8. September, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Kathrin van Zwieten. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 13. September
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, gemeinsam mit der Kirchgemeinde Lauperswil. Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter draussen vor der Aula des Oberstufenzentrums Zollbrück statt, bei schlechtem Wetter in der Aula. Der Gottesdienst wird gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler und Pfr. Martin Benteli. Musikalische Begleitung durch die Musikgesellschaft Zollbrück. Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro.

Dienstag, 22. September, 10.00 Uhr
Andacht mit Abendmahl im dahlia Zollbrück gestaltet durch Pfrn. Renate Beyeler. Musikalische Begleitung am Klavier durch Daniela E. Wyss.

Sonntag, 27. September
Wir verweisen auf die Gottesdienste in den umliegenden Kirchgemeinden.

KIRCHLICHE HANDLUNG



Taufe
12. Juli (auf der Lehnegg)
Leonie Hofstetter, Dorfstrasse, Zollbrück

MITTEILUNGEN

Abwesenheit PfarrerIn
Die Stellvertretung während der Ferien-abwesenheit von Pfrn. Renate Beyeler vom 25. September bis 2. Oktober übernimmt Pfr. Bernard Kaufmann, Mobile 079 350 65 46.

Freiwilliger Beitrag für «reformiert»
Liebe Leserin, lieber Leser
Jeden Monat erhalten Sie die Kirchenzeitung «reformiert». Die Herstellung, der Druck und der Vertrieb sind für uns nicht gratis. Um die Kosten etwas zu senken, liegt deshalb dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich auch in diesem Jahr mit einem freiwilligen Beitrag an den Kosten beteiligen. Herzlichen Dank!
DER KIRCHGEMEINDERAT

FRAUENVEREIN RÜDERSWIL

Mittwoch, 2. und 16. September ab 8.30 Uhr bis 11.00 Uhr in der Pfrundscheune Rüderswil
Treffpunkt Rüderswil
«Zäme si, plaudern, öppis trinke u chli öppis schnouse»

Samstag, 5. September 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Gemüse fermentieren – Workshop zu dieser alten Konservierungsart
Ort: Schulküche Rüderswil
Kosten: CHF 100.–/Person
Anmeldung: kurse@frauenverein-ruederswil.ch

Samstag, 12. September 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Brockenstube
im Schutzraum beim Schulhaus Rüderswil

Freitag, 18. September 19.00 bis 21.00 Uhr
Tour de Suisse im Glas – Weindegustation
Entdecke charakterstarke Tropfen aus der Schweiz.
Ort: Aemme Getränk, Ramsei
Kosten: CHF 25.–/Person
Anmeldung: kurse@frauenverein-ruederswil.ch

Mittwoch, 7. Oktober 14.00 bis 16.00 Uhr
Kreative Kartenwerkstatt für Kinder der 1.–6. Klasse
Gestalte deine eigenen Karten mit Papier, Sticker und Stempel.
Ort: Pfrundscheune Rüderswil
Kosten: CHF 5.–/Kind
Anmeldung: über Ferienspass

Mittwoch, 7. Oktober 19.00 bis 21.00 Uhr
Kreative Kartenwerkstatt für Erwachsene
Gestalte deine eigenen Karten mit Papier, Sticker und Stempel.
Ort: Pfrundscheune Rüderswil
Kosten: CHF 20.–/Person
Anmeldung: kurse@frauenverein-ruederswil.ch

VERANSTALTUNGEN



Gemeinsam der Emme entlang

Donnerstag, 3. September, 9.30 Uhr
Wir treffen uns bei der alten Landi Zollbrück, spazieren zum Walpelistäg und auf der anderen Emmenseite zurück nach Zollbrück, wo wir ab ca. 10.15 Uhr miteinander etwas trinken.

Pfrn. Renate Beyeler freut sich über alle, die mitkommen.

Information unter
Mobile 079 501 00 13,
pfarramt@kircheruederswil.ch

Montag, 28. September, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune Rüderswil.

Ein Herbst mit Chorgesang

Vier Mal begleitet uns ein Chor
jeweils um 09.30 Uhr im Gottesdienst
in der Kirche Rüderswil



Sonntag, 30. August 2026
Kirchenchor Langnau

Sonntag, 25. Oktober 2026
Chor musiclight

Sonntag, 8. November 2026
Cantica Nova Worb

Sonntag, 15. November 2026
Rainbow-Chor Buchberg-Rüdlingen



Info Café Demenz

In der Pfrundscheune bei der ref. Kirche, 3437 Rüderswil



Das Angebot richtet sich an pflegende Angehörige, Betroffene und interessierte Menschen rund um das Thema Demenz. Bei einem Kurzreferat und gemütlichem Austausch bei Kaffee und Kuchen können Sie sich informieren und Fragen stellen. Die Teilnahme ist kostenfrei und ohne Anmeldung.

Info Café Demenz

Rüderswil 2026

Donnerstag, 08. Oktober 2026, 14.00-16.00 Uhr
Demenz geht uns alle an!
Wissenswertes zum Thema Demenz, anschliessend Austausch und Fragerunde.

Durchführung und Auskunft
Olivia Weibel, Fachberaterin Demenz, Alzheimer Bern
Tel: 077 520 98 47 / olivia.weibel@alz.ch
oder
Kirchgemeinde Rüderswil, Frau Renate Beyeler, Pfarrerin,
Kirche Rüderswil **Tel: 034 496 73 48**

Parkplätze stehen beim Friedhof zur Verfügung. Für gehbehinderte Personen ist das Parkieren direkt bei der Pfrundscheune gestattet.



/ Alzheimer Bern
Beratungsstelle Emmental/Oberaargau
Luzernstrasse 11 • 4950 Huttwil
Tel. 077 520 98 47 • olivia.weibel@alz.ch • alz.ch/be

Härzlech wiukomme im Gartekafi

Summer 2026

ir Pfrundschüür z'Rüederswil

Zäme bi Kafi u Chueche, Tee u Sirup lache, ploudere u gniesse.
Z'Gartekafi isch bi jedem Wätter offe.
Gross u Chliin - aui si härzlich iglade.

Mir fröie Üs!
z Gartekafi-Team

Mittwoch 23. September
14.00 – 17.00 Uhr



Signau

www.kirchgemeinde-signau.ch

Kirchgemeindepräsidentin
Lisabeth Steiner, Mobile 079 665 12 05

Kirchgemeindesekretärin/KUW-Koordinatorin
Heidi Berger, Mobile 079 458 95 20, sekretariat@kirchgemeinde-signau.ch

Pfarramt
Pfr. Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, pfarramt-signau@bluewin.ch

Redaktion der Gemeindeseite: Pfr. Stephan Haldemann

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. August, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Stephan Haldemann

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr
Steinen-Predigt mit Taufen
mit Pfr. David Schneeberger, Bowil, und Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung:
Musikgesellschaft Schüpbach
Der Gottesdienst findet bei der Steinenmühle statt – bei Schlechtwetter gibt es dort auch genügend «Schärme».

Mittwoch, 9. September, 15.30 Uhr
Fiire mit de Chliine

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Chly u Gross zum Abschluss des KUW-Wochenendes «Abendmahl» der 4.-Klässler
mit Katechetin Ruth Bischoff und KUW-Mitarbeiterin Tamara Schär

Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl zum Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
mit Pfr. Klaus Stoller
Musikalische Mitwirkung:
Familienskapelle Schenk, Signau

Sonntag, 27. September
Kein Gottesdienst in Signau – Wir feiern gemeinsam in der Kirche Eggiwil
Predigttaxi: Christine Mosimann, Schüpbach, Mobile 079 681 51 60

Samstag, 3. Oktober, 13.00 Uhr
Trauung Wüthrich-Bühler

Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr
Erntedank-Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Stephan Haldemann
Musikalische Mitwirkung:
Jodlerklub Schüpbach
Dekoration: Landfrauen Schüpbach und Signau

VERANSTALTUNGEN

Steinen-Predigt – Sonntag, 6. September
Auch dieses Jahr dürfen wir zusammen mit der Kirchgemeinde Bowil in Steinen einen Gottesdienst unter freiem Himmel feiern. Diese zur beliebten Tradition gewordene Begegnung an der Gemeindegrenze findet statt:

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr.

Die «Steinen-Predigt» findet bei der Steinenmühle statt und wird gestaltet von Pfr. David Schneeberger, Bowil und Pfr. Stephan Haldemann, Signau.

Für musikalische Umrahmung durch die Musikgesellschaft Schüpbach sowie Sitzgelegenheit ist gesorgt, die Autos können entlang der Steinenstrasse abgestellt werden. Es wird einen Parkdienst geben.

Bei Schlechtwetter finden wir bei der Steinenmühle ganz sicher genügend «Schärme»!

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
2. August
Elin Graf, Unterfrittenbach
Cailan Nilo Habegger, Bärau

23. August
Lario Lehmann, Hinteregg, Signau



Beerdigungen
7. August
Heidi Aimée Althaus-Bertholet, 1945
Niedermattstrasse 2, Schüpbach
mit Aufenthalt im Seniorenheim Ämmitau im Häntsche, Heimisbach

10. August
Rosalie «Rösi» Wüthrich-Stucki, 1931
Hübelischachen, Schüpbach
mit Aufenthalt im Altersheim Sonnhalde, Burgdorf

14. August
Andreas «Res» Fankhauser, 1935
Rainsbergweg 9, Signau

18. August
Martin Burkhard, 1965
Hauptstrasse 37, Schüpbach

«Werft all eure
Sorge auf Ihn,
denn Er
sorgt für euch.»

1. PETRUS 5,7

Amtswochen
Während der hier (und jeweils auch im Anzeiger Oberemmental) publizierten Amtswochen geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

31. August bis 30. September:
Pfr. Klaus Stoller
Mobile 079 334 01 42

1. Oktober bis 25. Dezember:
Pfr. Stephan Haldemann
Telefon 034 497 11 63
Mobile 079 777 30 54

JUGEND



Fiire mit de Chliine
Im Angebot für unsere Kinder und Jugendlichen gibt es das vielbeachtete «Fiire mit de Chliine». Daniela Gerber, Franziska Schwarz und Ursula Schär gestalten in der Kirche diese rund 30-minütigen Feiern für Kinder im Alter von 2 bis ca 6 Jahren. Die Kinder besuchen sie gemeinsam mit einer Begleitperson, beispielsweise ihren Eltern oder Grosseltern. Selbstverständlich sind auch jüngere und ältere Geschwister herzlich willkommen.
Wir feiern das Zusammensein, hören eine Geschichte und sind gemeinsam kreativ. Im Anschluss gibt es im Pfarrstöckli ein Zvieri für alle.
Am **Mittwoch, 9. September** findet die nächste Feier in unserer Kirche statt, Beginn ist 15.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Ferienspass Herbst 2025
Die Kirchgemeinde Signau lädt diesen Herbst wiederum Kinder und Jugendliche zu einem spannenden Ferienspass-Angebot ein.
Bereit für ein spannendes Abenteuer? Gemeinsam machen mir uns auf den Weg, um den geheimen Schatz in Signau zu finden. Freue dich auf einen abwechslungsreichen Nachmittag in der Natur mit Spiel, Spass und Abenteuer. Ob du ein geübter Schatzsucher oder zum ersten Mal auf Expedition bist – alle sind herzliche willkommen!
Termin: **Mittwoch, 7. Oktober, 13.30 bis 16.30 Uhr**
Treffpunkt: Vor der Kirche in Signau.
Abholen: Sportplatz, Gässli 7, Signau.
Anmeldungen zum Ferienspass und weitere Infos unter www.ferienspass-oe.ch



KUW – Kirchliche Unterweisung KUW I
Der Elterninformationsabend für die jüngsten KUW-ler, also für die neuen Erstklässler, hat im Juni ja bereits stattgefunden. Den sogenannten KUW-Startgottesdienst feiern wir dann mit ihnen am **Sonntag, 8. November, 9.30 Uhr**. Bereits am Vortag findet am Nachmittag eine Vorbereitung mit Katechetin Ruth Bischoff, KUW-Mitarbeiterin Tamara Schär und den neuen 1.-Klässlern im Pfarrstöckli statt. Weitere Informationen folgen.

KUW II
Bald schon geht es los mit dem Abendmahls-Wochenende der Viertklässler, welches vom **Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September** stattfindet. Die betreffenden KUW-ler und ihre Eltern sind schriftlich über die Zeiten sowie den genauen Ablauf informiert worden. Wir hoffen, dass viele Eltern und Geschwister (und Grosseltern und «Götteti»...) am Abschlussgottesdienst vom **Sonntag, 13. September** mit Beginn um 9.30 Uhr teilnehmen. Die Viertklässler gestalten ihn zusammen mit Katechetin Ruth Bischoff und KUW-Mitarbeitern Tamara Schär.

KUW III
Für die 9.-Klässler findet wie gewohnt eine wöchentliche Doppelлекtion Kirchliche Unterweisung (KUW) statt, jeweils am Dienstag, 15.15 bis 16.45 Uhr.
Neu starten wir mit der 9. Klasse erst nach den Herbstferien!
Zur 1. Doppelлекtion treffen wir uns also am **Dienstag, 13. Oktober**.

Konfirmationsgottesdienst 2027
Das Datum der nächstjährigen Konfirmation steht bereits fest; es wird der **Sonntag, 2. Mai 2027** sein.

MITTEILUNGEN



Kirchgemeinderats-Ausflug 2026
Der diesjährige Kirchgemeinderats-Ausflug, zu welchem jeweils auch die Mitarbeitenden eingeladen sind, führte uns ins Luzerner Hinterland. Eine gut gelaunte Gruppe traf sich auf dem Bärenplatz, wo uns Jürg Wenger mit einem Kleinbus abholte. Nach dem obligaten Kaffeehalt (im «Bären» Dürrenroth) erlebten wir eine äusserst interessante Führung durch das Schweizerische Paraplegiker-Zentrum in Nottwil. Unsere Führerin, selber querschnittgelähmt, konnte uns durch ihre sehr persönlichen Schilderungen nachhaltig beeindrucken.

Nach dem Mittagessen im SPZ und der gemeinsamen Besichtigung der Pfarrkirche von Willisau erfuhren wir im Café Amrein mehr über die Herstellung des traditionellen Willisauer Ringlis. Natürlich durfte dort dann auch noch etwas Süsses nicht fehlen...

Herzlichen Dank an unseren Chauffeur, der diesen Ausflug ja auch bestens organisiert hat.

SENIOREN



MEMORY-Club (Gedächtnistraining für Senioren)
Der MEMORY-Club, in welchem wir unser Gedächtnis spielerisch trainieren können, trifft sich auch im Februar wieder. Bestimmt werden wir an dieser Zusammenkunft in unserer Gruppe (zu welcher natürlich jederzeit immer wieder neue Gesichter hinzustossen dürfen) die eine oder andere lustige Übung für unsere geistige Fitness und Beweglichkeit machen können. Das nächste Treffen, zu dem alle interessierten Senioren herzlich eingeladen sind, findet aber wegen Ferienabwesenheit von Pfr. Stephan Haldemann erst im Oktober statt, und zwar am **Freitag, 30. Oktober**, wie gewohnt um 10.00 Uhr, im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Signau.

Letzte Zusammenkünfte 2026:
– 27. November
– Dezember: Kein Memory-Club

Spielnachmittage für gross und klein in der Alterssiedlung Signau
Kommt vorbei zum gemütlichen Spielnachmittag; freut Euch auf Spass, spannende Spiele und gute Gesellschaft. Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinschaftsraum der Alterssiedlung Signau, das nächste Mal am **Freitag, 25. September**. Keine Anmeldung nötig; Auskunft erteilt Christine Hirschi, Mobile 079 389 99 34

Weitere Daten 2026:
– 30. Oktober
– 27. November



Landfrauenverein
Schüpbach
Signau

Herzliche Einladung

für alle Seniorinnen und Senioren
der Gemeinde Signau
zum **Seniorenzmittag** am
Freitag, 11. September 2026
11:45 – 15:30h im Restaurant
Kreuz in Schüpbach.

Menu Fr. 16.-

Salat

Teigwaren und Geschnetzelt

Kaffee und Tortenbuffet wird vom
Landfrauenverein offeriert.

Wir freuen uns über viele
Anmeldungen bis
07.09.2026
Michèle Rindlisbacher
079 506 14 40
Christine Hofer
079 866 40 72

Freundliche Grüsse
Landfrauenverein
Schüpbach Signau

Senioren-Zmittag am Freitag, 11. September
Das nächste Senioren-Zmittag findet statt: **Freitag, 11. September** im Rest. Kreuz Schüpbach.
Wir verweisen auf das Inserat der Landfrauen, die diese sehr beliebten Zusammenkünfte in verdankenswerter Weise jeweils organisieren.